

Merschburger Zeitung

Merschburger Zeitung

Wirtschaft

Merschburger Kurier

Einzelpreis 15 Pf. Merschburg, Freitag, den 13. November 1931

Abonnementpreise für das 10. Monatsheft 10 Pf., im Voraus (4 Hefen) 30 Pf. — für 6 Monate 50 Pf., im Voraus (24 Hefen) 150 Pf. — für 12 Monate 100 Pf., im Voraus (48 Hefen) 300 Pf. — Telegramm-Adresse: Leipzig 166 57, Nr. 2102 und 2101. — Zeitungsbüro: Leipzig.

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landkreises Merschburg.

Einzelpreis 15 Pf.

Merschburg, Freitag, den 13. November 1931

Nummer 268

Die Reparationsfrage kommt vor die B. S. Z.

Einigung in Paris auf Grund deutschen Nachgebens?

Widerspruchsvolle Meldungen.

Aus Paris wird gemeldet: In Paris ist merkwürdig eine Meinungsverschiedenheit die deutschen Konsentieren gehen, weiß man noch nicht. Pariser Meldungen wissen von einer angeblichen Verlängerung des Hooverzeitrahs zu berichten. Die Stillhalteverträge würden durch einen geländerten Ausbruch berufen.

Hilferuf der Stadt Berlin an Reich und Staat.

In der Berliner Stadtverordnetenversammlung teilte der Donnerstag Oberbürgermeister Gahn über das Notprogramm mit, daß es trotz größter Sparmaßnahmen nur möglich gewesen sei, den Zahlbetrag von 92 Millionen auf rund 67 Mill. RM zu ermäßigen, und daß mit weiterer Herabdrückung des Zahlbetrages kaum zu rechnen sei.

Einparungen werde es in kürzester Zeit ohne durchgreifende Hilfe von Reich und Land nicht mehr möglich sein, weiter auszuweichen. Die Stadt Berlin habe das getan, was in ihren Kräften lag. Nun richte sich der Ruf um weitere dringende Hilfe an Reich und Staat.

Abal gegen Arbeitslosenversicherung

Die deutschen Sozialisten mit ihrer bündigen Parolen haben folgende Erklärung des französischen Ministerpräsidenten Laval auf den Seiten in der Pariser Kammer von dem französischen Sozialisten Blain gestellten Antrag auf Einführung einer Arbeitslosenversicherung:

Der Berliner Berichterstatter des 'Paris' meldet, daß die deutsch-französischen Verhandlungen über die Zahlungsfrage des Berliner Youngausmaßes zu einem grundsätzlichen Kompromiß geführt hätten, dessen Inhalt dem Reichspräsidenten durch Dr. Brüning unterbreitet worden sei. Die Öffentlichkeit werde jedoch erst später davon Kenntnis erhalten, da Laval den Wunsch geäußert habe, die französische Kammeransprache abzuwarten. Die Reichsregierung habe ihrerseits die Absicht, den interessierten Staaten am Montag oder Dienstag eine Note zu schicken, um sich zu erklären.

Millionenvergeudung — Zusammenbruchgefahr.

Aus Berlin wird gemeldet: Neuerdings geht die Lage der Krankenkassen sehr kritisch. Die Drähtankenfasse Frankfurt a. M. erreichte im Jahre 1929 einen Krankenfallenzustand mit einem Gesamtanfang von 65 Millionen RM, der den behördlich genehmigten Betrag von 20 Millionen RM übersteigt. Die Folge davon war, daß die Beiträge für die Krankenkassen steigen mußten und die ausbleibende Begründung der Abnahme vieler völlig unproduktiven Ausgaben. Eine weitere Folge bestand in Zahlungsschwierigkeiten der Krankenkasse und der vorläufigen Einstellung ihrer an die Werke zu entrichtenden Donatoren.

Die Drähtankenfasse Berlin erreichte im Jahre 1929 einen Krankenfallenzustand mit einem Gesamtanfang von 4,5 Millionen RM, der während für den Voranschlag nur 0,6 Millionen RM genehmigt waren. Auch hier ist die Folge Erhöhung der Beiträge und Zahlungsschwierigkeiten bei der Kasse.

Vorsorgliche Gesamtkündigung im Ruhrbergbau.

Aus Essen wird gemeldet: In einer außerordentlichen Hauptversammlung des Zechenverbandes am Donnerstagabend wurde beschlossen, auf allen Bergwerken des rheinisch-westfälischen Ruhrgebietes die Einzelarbeitsverträge zum 30. November vorläufig zu kündigen. Die Kündigung hat, wie der Zechenverband erklärt, den Zweck, in dem Fall des nicht rechtzeitigen Aufnahmefähigen eines neuen Tarifvertrages den Bergwerken die Möglichkeit zu geben, ab 1. Dezember neue Zölne festzusetzen, da nach der Rechtsprechung, falls die Einzelarbeitsverträge nicht gekündigt sind, die alten Lohnsätze auch bei Nichtaufnahmefähigen einer neuen Vereinbarung gelten würden.

„Noch alles in der Schwebe.“

Aus Berlin wird gemeldet: Der französische Botschafter Francois Bonnet ist gestern vormittag wieder in Berlin eingetroffen. Eingänge der Botschafter des B. S. Z. am Freitag die unter den großen Überführungen 'Europa-Konferenz' ist beschlossen — Verhandlung in Paris' behauptete, daß die 'Pariser Mission' des Botschafters beendet sei und die deutsch-französischen Verhandlungen praktisch abgeschlossen. Beide Aussagen werden dann von mehreren Grundfragen an sekundärer Stelle angefragt werden, daß alles noch in der Schwebe ist. Ueber die Frage der Zahlungsfrage des B. S. Z. Ausmaßes ist eine Einigung bisher noch nicht erzielt.

Frankreichs politische Bedingungen abgelehnt.

Aus Paris verlannt: In der gemeinsamen Sitzung des Auswärtigen und Finanzkommissars der Kammer fragte ein sozialistischer Abgeordneter den Ministerpräsidenten, was er dem Präsidenten der Vereinigten Staaten geantwortet habe, als von einer deutschen Anleihe in Höhe von fünf Milliarden Franken (etwas über 800 Millionen Mark) die Rede gewesen sei. Laval erwiderte, daß er dem amerikanischen Staatspräsidenten geantwortet habe, daß Frankreich sich unter gewissen politischen Bedingungen vielleicht dazu bereit erklärt hätte, diese Anleihe zu unterbreiten. Bei diesen Bedingungen habe es sich in erster Linie um eine Entlastung der deutschen Währungsfrage gehandelt, die sich sowohl auf einen Verzicht auf die Anflukpolitik wie auch auf die Abänderung der Korridorklausel und auf die Abänderung der Bestimmungen des Stahlbundes hätte beziehen müssen. Diese Bedingungen hätte er dem deutschen Reichspräsidenten vorgelegt. Dr. Brüning habe ihm darauf eine ebenso offene wie vernenehme Antwort erteilt.

Gerichte über eine Washingtonreise Brünnings.

Aus Washington wird gemeldet: Amerikanische Beamte sprechen im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Eintreffen Brunnings erneut von der Möglichkeit, daß Brüning ebenfalls einen Besuch in Washington abhalten werde. Eine Einladung durch die amtlichen Stellen werde, so wird erklärt, sofort ergehen, sobald Brüning zu verreisen gebe, daß er kommen werde.

Die Eisenbahnerverbände lehnen den Schiedspruch ab.

Der Einheitsverband der Eisenbahner Deutschlands hat den am Mittwoch gefällten Schiedspruch abgelehnt. Die Eisenbahnerorganisationen eine Interessengemeinschaft gebildet haben, für die der Einheitsverband nicht zuständig ist, sind bereit, das nach der Rechtsprechung, falls die Einzelarbeitsverträge nicht gekündigt sind, die alten Lohnsätze auch bei Nichtaufnahmefähigen einer neuen Vereinbarung gelten würden.

Siedlungszwammenbrüche.

Aus Berlin wird gemeldet: Das Reich hat einen neuen Siedlungskommissar eingesetzt, um im großen Maße die Anweisung der Erwerbslosen vor den Türen des Großstadts zu verhindern und einzustellen. Hunderte von Millionen werden im Laufe der nächsten Jahre dafür bereitgestellt. Inzwischen vollziehen sich erschütternde Tragödien in den bereits seit 1928 unter prekären Bedingungen geschaffenen Siedlungsgeländern, die bereits aus der Linnart gemeldet werden. Aber vor den Toren Berlins ist es nicht anders. Ganze Siedlungen sind hier zusammengebrochen und nirgends sieht man eine Hand helfend, die in Anspruch nehmen, das die Siedlungsgelände eigene Schuld, die mit Hilfe von Reichs-, Staats- und Gemeindegeldern und den eigenen Mitteln der Siedler 30 Kilometer vor Berlin ihre Siedlungsgebiete errichtet haben, und zwar erst 1924, heißt vor der Vernichtung. Die Siedler werden wegen 20 bis 30 Mark rüchändiger Steuern radikal gefaßt und verlieren Häuser und Hof.

In Berliner politischen Kreisen rechnet man damit, daß die Entscheidung in den deutsch-französischen Verhandlungen bereits in absehbarer Zeit fallen wird, vielleicht schon in der nächsten Besprechung, die der Botschafter von Spaels mit Laval haben wird. Diese Besprechung dürfte wohl bereits am Freitag stattfinden. Unter der Voraussetzung, daß sie eine Einigung bringt, würden dann die entscheidenden Verhandlungen der Reichsregierung sehr bald zu erwarten sein. Man kann wohl annehmen, daß dann gleichzeitig zwei Auskünfte einberufen werden, also sowohl der beratende Sonderauschuss bei der B. S. Z. wie auch ein Stillhalteauschuss. Beide Ausschüsse würden dann zwar nebeneinander tagen, es liegt aber auf der Hand, daß die Ergebnisse ihrer Beratungen nur einheitlich bewertet werden könnten. Von privater, gutinformierter Seite verlannt: Das amtliche Berlin hält mit seinen Informationen über eine Vereinbarung in Paris noch zurück. Aber man erzählt, daß Deutschland den französischen Standpunkt anerkannt hat und daß daraufhin Frankreich entgegenkommende Vorschläge unterbreitet hat. Weß soll man in Berlin nicht lachen.

Die Wahrscheinlichkeit für ein neues Hooverzeitrahs ist aber gegiegen.

es dann verladen zu lassen, genau wie die ...

Bauernaufuhr in Rumänien.

Die südwalische Zeitung „Volitva“ meldet aus der rumänischen Bukarest ...

Lebenslängliche schwere Kerkerstrafe für König Alfons.

Der Verantwortlichkeitsminister der spanischen Nationalversammlung hat dem ...

Proteste gegen Kundstümfabruch.

Aus Berlin verlautet: Der Reichsregierung waren bis Donnerstag einige ...

Leistung des Wirtschaftsbeirats.

Amlich wird mitgeteilt: Die aus den Mitgliedern des Wirtschaftsbeirats ...

Wichtige Beschlüsse in Wohnungsfragen.

Der Hauptausschuss des preussischen Landtages beriet am Donnerstag ...

Reform der Sozialversicherung.

Ueber die Absichten der Reichsregierung in der Frage der Reform der Sozialversicherung ...

Erwerbslosenunruhen in Lübeck.

Aus Lübeck wird gemeldet: Am Donnerstag ...

Ein Kommunist erschossen.

In Berlin-Romanow gingen am Donnerstag ...

gefallen ist. Sinsaufhäuser aus Cassel ...

Der Sozial beiratsführer ...

Die Parteileitung gegen „Eingetrorer“ ...

Verbot der kommunistischen Partei?

Aus Berlin wird gemeldet: Angelegenheiten der Bestätigung heraus, daß ein ...

Drüning berichtet Hinbenburg.

Reichskanzler Dr. Brüning hat dem Reichspräsidenten einen längeren ...

Buyi-Kaiser der Mandchurie?

Nach einer Meldung des Londoner „Daily Express“ ist der frühere chinesische Kaiser ...

Die Spanen bei der Zahnpflege.

Charleston-Zapfenbewerber, wenn Sie die ...

Trader Horn entdeckt Afrika.

Aus dem Logbuch der „Trader-Horn“-Expedition ...

Freundschaft entgegen, behandelte Harry Cary.

Freundschaft entgegen, behandelte Harry Cary, ...

Parisamur, Uganda, 27. Mai.

Heute haben wir den „Trader Horn“ ...

Überziehen.

Überziehen. Der Requisiteur hatte in derselben ...

Am Morgen wurde, um den Beginn unserer Arbeit ...

Am Morgen wurde, um den Beginn unserer Arbeit ...

Das Bild blieb uns nicht fern.

Das Bild blieb uns nicht fern. Wir hatten ...

Am Morgen wurde, um den Beginn unserer Arbeit ...

Am Morgen wurde, um den Beginn unserer Arbeit ...

Am Morgen wurde, um den Beginn unserer Arbeit ...

Am Morgen wurde, um den Beginn unserer Arbeit ...

Am Morgen wurde, um den Beginn unserer Arbeit ...

Am Morgen wurde, um den Beginn unserer Arbeit ...

Am Morgen wurde, um den Beginn unserer Arbeit ...

Am Morgen wurde, um den Beginn unserer Arbeit ...

Am Morgen wurde, um den Beginn unserer Arbeit ...

Am Morgen wurde, um den Beginn unserer Arbeit ...

Am Morgen wurde, um den Beginn unserer Arbeit ...

Am Morgen wurde, um den Beginn unserer Arbeit ...

Am Morgen wurde, um den Beginn unserer Arbeit ...

Am Morgen wurde, um den Beginn unserer Arbeit ...

Am Morgen wurde, um den Beginn unserer Arbeit ...

Am Morgen wurde, um den Beginn unserer Arbeit ...



Aus Merseburg.

Entschlummeude Landschaft.

Man erkennt jetzt die Felder nicht wieder. Da ist nur ein einförmiges Braun...

Der Rosenkranz steht noch im Garten, auch der alte Grünschnitt und die dicken Äpfel...

Es wird weiter „gestottert“!

Die Geldknappheit in den Gemeindefassen zeigt sich deutlich bei den Gehaltsabnahmen...

Die vermoderten Ranken der Gurken sind keine Gesellschaft für sie. Und den dicken Krebs...

Auf den Dächern lag schon Reif. Wie frohig das gleich ist! Der Maldröhrer mit hochgeschlagenem Nacken...

Wie purpurrot sich morgens die Sonne zeigt! Aber kann eine Rose nicht hell...

Deutschnationale Arbeiter zu Gast in Lössen.

Die Merseburger deutschnationale Arbeitergruppe hielt am Dienstag in Lössen...

Der Redner schilderte die letzte politische Lage, erwähnte, daß es heute, wo das deutsche Volk...

Heißer Beifall wurden dem Vortragenden für seine Ausführungen zuteil. Es schloß sich ein gemütliches Beisammensein an...

Spielfunde der Kindergruppe

Am Mittwochnachmittag hatten sich die Kinder der Mitglieder der deutschnationalen Arbeitergruppe...

Nach einem gemeinsamen Gesangs, Schlußgebet und Segen wurden die Kinder entlassen.

Feuer im „Kreisblatt“!

Das „M.Z.“ erseht im alten Umfang und mit gewohnter Pünktlichkeit weiter! — Wie der Brand entstand.

Feuer im „Kreisblatt“ — dieser Unfall durchschleifte gestern Abend mit Wunderschnelle Merseburg...

Am, wir können unsere Freunde in Stadt und Land beruhigen: Das Verlagsgebäude des „Merseburger Tageblatt“ liegt noch am alten Platz...

Die tatsächlichen Vorfälle sind folgende: Kurz nach 5.30 Uhr nachmittags entzündete ein Explosionskörper...

Angestellte des Kaufmännischen Betriebes sowie das Personal der Notationsmaschine aber nahmen sofort mit größter Energie die Löscharbeiten an.

Mit Minimal-Apparaten, die ihren Aufschwund über „Feuer rettet sich nicht aus“, und mit Wasser gelang man dem Brand zu erfolgreichem Ziele...

Selbstverständlich war auch die Merseburger Feuerwehr alarmiert worden. Mit größter Beschleunigung traf sie mit ihrer Kraft-Motorpumpe...

Keine Gefahr mehr bestand. Diesmal haben also unsere braven freiwilligen Feuerwehrleute unverrichteter Sache umkehren müssen...

Die Brandursache ist noch nicht völlig geklärt. Wahrscheinlich ist das Feuer durch Unachtsamkeit einer Gasleitung entstanden.

Die Währung steht fest!

Niemand will eine neue Inflation.

Aus Frankfurt schreiben wir: Die außerordentlich schwierige wirtschaftliche Lage, in der sich Deutschland befindet...

Keine deutsche Regierung würde es wagen dürfen, dem deutschen Volk eine nochmalige Inflation zuzumuten.

Alle maßgebenden Stellen, wie in erster Linie der Reichskanzler, der Reichsfinanzminister und der Reichsbankpräsident...

Es gibt nun Leute, die glauben, daß ungenannte Väter die Schaffung einer sogenannten „Währung“...

Jeder würde dieses „Währungs-Geld“ sobald als möglich wieder los zu werden suchen, beziehungsweise in den Verkehr bringen...

Und deshalb muß es heißen: „Hände weg von allen Währungsexperimenten, an unserer Währung darf nicht gerüttelt werden!“

Sobald wir zur heute so unfruchtlichen Währungsfrage bisher den Finanzpolitiker und

den bürste) zur Erhebung des Bleies aus (siehe der Zeitungen ein Gasbrenner angebracht. Ist die Gasleitung nun undicht...

Selbstverständlich findet Feuer in einem Zeitungsbetrieb gefährlichste Nahrung: Papier, Holz, Metall, Holz...

Verhängt wurden durch den Brand mehrere Maschinen, zum Teil allerdings auch durch die Löscharbeiten, die noch besonders ungenauer Hitze in dem betroffenen Maschinenraum das Glasdach platze...

Die Wiederherstellungsarbeiten an den Maschinen wurden unmittelbar nach dem Abkühlen des Brandes bereits in Angriff genommen.

In außerordentlicher Mitarbeit gelang es, die Fortsetzung des Betriebes sicherzustellen. Da nur eine einzige Schneidmaschine sich allen Bemühungen gegenüber, sie wieder in Gang zu bringen unzugänglich erwies...

Wiktentafel gestohlen!

Am Mittwoch wurde an der Weichen Meiner 9. Uhr morgens eine Wiktentafel, in der sich eine Anzahl Reichsmark gefunden, von noch unbekannt Tätern entwendet.

Um zwei Stunden...

In der letzten Nacht wurde ein Einbruch in ein Grundstück auf dem Neumarkt verübt. Die unbekannt Täter haben die gewaltige Menge von zwei Tennen heimgebracht.

Die Währung steht fest!

Finanzwissenschaftler, also die Theoretiker zu Worte kommen lassen, so brachten wir heute die Meinung, wie sie in den Kreisen unserer Banken herrscht...

Vertrauen und Zuversicht.

Die Merseburger Stadtparisse schreibt uns: Die Verhütung des Banksturms hat erhebliche Fortschritte gemacht...

Einzahlungsüberschüsse werden immer zahlreicher und es ist leicht zu, als ob die Kammerer sich allmählich klar werden über den Unfuss, den sie mit dem Geldharnern begehen.

Die häufigen einmütigen Betonungen aller amtlichen und Regierungsstellen und der Verbände und Parteien aller Richtungen...

im technischen Ausbau unserer Industrie und im Wohnungsbaue eine gewisse Sättigung erreicht, so daß der von diesen beiden Seiten bisher sich geltend machende Kapitalbedarf nachläßt.

Arbeits wirkt sich in den nächsten Jahren in einer Entlastung des Arbeitsmarktes aus.

Die Ausfühler sind also nicht so hoch wie es vielen scheint. Wenn mit Sicherheit zu haben, und wenn wir nicht entschlossen den Weg der Selbsthilfe, wo immer sie möglich ist, gehen, dann werden die Wirtschaftskrisen der Gegenwart, Arbeitslosigkeit und Einkommensrückgang...

Merseburger Angefellentarif für allgemein verbindlich erklärt.

Der am 19. August zwischen der Arbeitergewerkschaft für Industrie, Handel und Gewerbe (einschließlich Berufe) und den Angefellentverbänden...

Die Angefellentverbände nach abgeschlossene Tarifvertrag ist, wie uns die hiesige Kreisgewerkschaft des Deutschnationalen Handlungs- und Gewerkschaftsbundes mitteilt, vom Reichsarbeitsminister für den Stadtkreis Merseburg für allgemeinverbindlich erklärt worden.

Große Geflügelhau.

Bereit zur Regelung der Geflügelhau.

Am Mittwochabend hatte sich der Verein zur Regelung der Geflügelhau für Merseburg und Umgebung im Hotel „Zur Krone“ versammelt...

Es lohnt, daß man zu Fischer geht!

- Herren-Ulster 18.00
Herren-Ulster u. Ulster-Paletots 28.00
Marengo und schwarze Paletots 38.00
Moderne Herren-Anzüge 34.00
Blaue 2th. Herr.-Anzüge 38.00

Fischer & Co. m. b. H. Großes Fachgeschäft mit eigener Kleiderfabrik Merseburg — Entenplan 4

Hundertjahrfeier der Sächsischen Landeslotterie.

Leipzig. In den Räumen der Sächsischen Staatsbank ist am Donnerstagmorgen die Jubelfeier des 100jährigen Bestehens der Sächsischen Landeslotterie abgehalten worden.

Lichtstreif der Geschäftsleute.

Heimar. Die Ortsgruppen Heimar des Einzelhandelsverbandes, Gewerbevereins, Handwerkerbundes, Gewerkschaftsvereins und des Arbeiterbundes haben in einer gemeinsamen Entschliessung gegen die überhöhten Strompreise Stellung genommen.

Von Widerern angepöppelt.

Blankenburg (Harz). In der Feldmark bei Timmerode wurde der Kandidat V. von Widerern angepöppelt. Die Menge drang ihm in den Hals und blieb in der Nähe der Schlagader stehen.

Der Fachpreis für die Gemeindefische.

Bretleben. Der Gemeinderat hat Herrn Fleischer Heideck den Zuschlag für die Pachtung der Gemeindefische mit 6 gegen 5 Stimmen erteilt.

Arzt.

Artern. Am Sonnabend mittag fand die öffentliche Verpachtung des „Mansfelder Forstes“ statt. Groß war die Zahl der Interessenten und Menge der, die sich einschreiben hatten.

Erwerbsloze verhindern Wohnungsraumung.

Erfurt. In der Gumburgasse sollte eine Familie wegen Mietrückstände evakuiert werden, was als unmöglich erachtet wurde. Es hatten sich etwa 100 Erwerbsloze eingescharrt, die eine drohende Haltung einnahmen und den Versuch machten, die Mäntel zu verhindern.

einem Straßenwagen lagen sie neben einander auf dem Band.

„Es du wirst auf Kundhaft ausgehen.“ Er wollte erst nicht. „Es könnte noch möglich sein, Deidler Soljoch ist ein schreckliches Unglück zugefallen!“ „Es was mach ich dann?“ „Was machen wir dann, müßt du fragen! Wir werden uns einigen! Aber erst müssen wir Wissen, ob Joseph Maluch in der Oberförsterei ist, was mit Deidler Soljoch vorgegangen! Wir haben doch unsere Papiere, können nachweisen, daß wir aus Berlin kommen!“

Getwaltige Umzüge der landwirtschaftlichen Genossenschaften.

Verbandsstag der Genossenschaften im Saalkreis und Kreis Bitterfeld.

Es hatten sich die Mitglieder der Verwaltungsräte der landwirtschaftlichen Genossenschaften des Saalkreises und des Saalkreises unter Vorsitz des Herrn Dr. Carl Dehmann, zu einem Kreisverbandstag in Halle zusammengefunden, auf dem in gegenseitiger Erörterung zwischen den Genossenschaftsführern des Saalkreises und den Vertretern des Verbandes der landwirtschaftlichen Genossenschaften für die Provinz Sachsen und ihrer Zentralgenossenschaft landwirtschaftlichen Zweigvereine erörtert wurden.

Der buchmäßige Umsatz der Rassen betrug 1930 34 669 200 RM.

In dem von dem Spar- und Darlehnsbank geprüften Verzeichnis wurden zusammen 408 674 Ztr. landwirtschaftliche Bedarfsartikel, Futtermittel, Düngemittel usw. im Werte von 2 078 153 RM. und 238 054 Ztr. landwirtschaftliche Erzeugnisse im Werte von 2 159 570 RM. umgekehrt 12 Volkserien verwertet.

Beim Kreisspiel im den Tod.

Saalkreis. Am Mittwochvormittag verunglückte sich das fünfjährige Söhnchen des Drahtwebers Zahn auf der Bornhorster Straße mit dem Kreisspiel. Dabei sprang der kreisel einem Motorradfahrer ins Rad. Das Kind fiel hin, um den kreisel zu halten und lag nicht mehr zu demselben. Ein anderer Motorradfahrer aus entgegengelegter Richtung kam, der das Kind überfuhr. Es starb alsbald.

Nach Dürrenberg. (Verhaftung.)

Die Schatzgräber Kriminalpolizei konnte im Verein mit hiesigen Landjägern in einer Gaimortelheit einen Schatzgräber festnehmen, welcher seit einem halben Jahre in der Gegend (Polizei und Landjäger) beteiligt sein soll und deshalb schon seit längerer Zeit flüchtig verhaftet wurde.

Misfallen. (Zanung der Anhaltischen Gewerbevereine.)

Die Vertreter der anhaltischen Gewerbevereine traten hier zu einer Sitzung zusammen, in der unter anderem die Angelegenheiten des Mittelstandes erörtert wurden. Dabei wurde die Forderung der Anhaltischen Landesversammlung nach Einführung einer Maßnahme stark unterstrichen. Ebenso soll verhandelt werden, sich für eine Senkung der Zinsen im Hinblick auf den Rückgang der Währungsrate zu bemühen.

Der Eisenbahn von den alten Zeiten in Berlin.

„Soll ich sie füttern und mich umschicken mit Ihnen — und dann den Kellern übergeben, wenn von Deidler in dieser Welt nichts mehr zu hören und zu sehen ist? Vielleicht wird er sich gefunden in der Gegend, dann erlöse ich es! Der Landjäger, der an meinen Wagen war, hat uns so ausgehört; er war verächtlich!“ Mit den Augen zwinkerte der Wagenführer, dann wurde kein Gesicht farr. „Wenn das Gesicht Florian Maluchs nicht wäre!“ „Es hat du noch viel Geld? Ich borge dir nicht.“ „Es, habe zwei Tage früher am Abend der Wagenführer zu Maluch Vater, „Ich, auch ein wenig auf der Landstraße auf und ab sehen!“ Sie sprachen erst überhaupt nichts. Der eine wartete darauf, daß der andere zu reden begann. Maluch Vater hatte länger Geduld. „Wenn Deidler Soljoch nun wirklich verkommen wäre!“ „Er wird es sein!“ „Es, was fano ich da an?“ Ein stummes Aufblinzeln war die ganze Antwort. „Du bist meiner Pflanz, amerikan!“ „Und ich borge dir nichts habe ich dir bereits gesagt! Mit den Kellern habe ich gerade aenna Scherereien gehabt!“ „Du müßt die Klappen verkaufen auf dem Pferdemarkt!“ „Verkauft ich, muß ich den Erlös den Klappen bringen!“ „Du tauschst immerzu — immerzu! Wagen wird schlechter, Pferdehen werden schlechter! Denn du müßt Geld herauszuwickeln bekommen, damit Pferdehen und Klappen farn!“ „Und du müßt Deidler Soljoch finden! Immerzu! Immerzu! Und wenn, wenn sie zu arbeiten müß, während du dich, dich schmeichst nach Kinderheit! Soll sie mit

Rundfunkprogramm Leipzig

- 8.30: Funkglocke; geleitet von Arthur Holz. Anschließend bis 8.15 Uhr: Frühkonzert (Schallplatten). 10.00: Mittagsnachrichten. 10.05: Wetterbericht, Verkehr, u. Tagesprogramm. 10.10: Was die Zeitung bringt. 11.00: Werbenachrichten. 12.00: Wetterbericht und Hörfunksendungen. 12.05: Heutige Mittagsmusik (Schallplatten). 12.20: Schlußruf. 12.25: Runderfunkzeitungen. 13.00: Wettervorhersage, Briefe- und Börsenbericht. Anschließend Rundfunkprogramm (Schallplatten). 14.30: Hörfunksendung für Kinder. 15.15: 100 Stunden Segelclub. Prof. Dr. Hans Greber, Leipzig. 15.45: Wirtschaftsnachrichten. 16.00: Stunde der jugendlichen. 16.30: Funkfernstunde. 17.00: Welterkundung. 18.30: Deutsch. Die Sprache des Verkehrs. Gena 6.45 Leipzig. 18.50: Gegenwartskonzert. 19.00: Die Gattin erzählt aus unserem Leben. 19.30: Am Geste gelangen. 20.00: Übertragung vom Funkfest der Arbeiter- und Arbeiter-Nachwuchs, Ortsgruppe Leipzig, im Volkshaus zu Leipzig. 21.00: Runderfunkzeitungen. 22.15: Nachrichtenabend. Anschließend bis 24.00: Tanzmusik.

Königswufferhausen

- 6.30: Funkglocke; geleitet von Arthur Holz. Anschließend bis 7.30: Frühkonzert für die Rundfunkhörer. 09.30: Stunde der Unterhaltung: 1. Schallplattenmusik. 2. Dr. Ernst Kammerer: Nostalgische und humorvolle, ein imaginäres Gespräch mit Shakespeare. 3. Schallplattenmusik. 10.35: Heutige Nachrichten. 12.00: Wetterbericht für die Landwirtschaft. 12.05: Schallplattenkonzert. Anschließend: Wetterbericht für die Landwirtschaft. 12.45: Runderfunkzeitungen. 13.30: Runderfunkzeitungen. 14.00: Schallplattenkonzert. 14.30: Runderfunkzeitungen. 15.00: Runderfunkzeitungen. 15.45: Frauenklub. 16.00: Vögelkonzert. 16.30: Konzert von Hamburg. 17.30: Schallplattenkonzert für die Gesundheit. 18.00: Lesestunde. 18.30: Schlußkonzert. 18.45: Runderfunkzeitungen. 19.00: Englisch für Anfänger. 19.30: Stille Stunde. 20.00: Aus der Kroll-Oper: Ausschnitt vom Wohlfühlspiel. 21.00: Tages- und Sportnachrichten. 22.15: Runderfunkzeitungen. Danach bis 01.15: Runderfunkzeitungen. Am Ende: Runderfunkzeitungen für die Runderfunkhörer.

Neue Bücher.

Was der Handwerker vor der Meisterprüfung wissen muß. Von Dr. Brinkmann. Verlag W. H. Stollnus, Bonn. Das Büchlein dürfte für die Handwerkerprüfung bald unentbehrlich sein, denn es ist in seiner allgemeinen verständlichen und aufschaulichen Art ein Hilfsmittel zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung. Das Handwerkerrecht, die wichtigsten Bestimmungen der Gewerbeordnung, die Sozialversicherung, Reichsversicherungsordnung, Arbeiterrecht und Unfallversicherung, alles in von dem Verfasser, einem erfahrenen Ratmann, klar und lebendig vor Augen geführt.

„Es nein! Deidler Soljoch hat es nicht auf die Zeit geschunden, mit nach Anhalt Maluch zu suchen! Ich tue, was das Gesetz betrifft und die Kellern anordnet! Wenn ich den Lumpen erwischt habe, wird Deidler Soljoch wahrscheinlich wieder in Berlin sein — um Maluch zu freien!“ „Schwer verständlich war das für den Verkehrsmann. Aber es muß Anhalt sein. Deidler Soljoch hatte die Weisheit Florian Maluchs noch immer nicht begriffen. Die Kellern hatten wiederholt Gelegenheit gehabt, über ihn den Kopf zu schütteln.“ „Zieh morgen die grünen Zeichen ein!“ „Wie du beschließt, soll es geschehen!“ „Und wieder lagen an den Waldstränden und Straßenrändern umherfallende Hunderte von Zigaretten an den Tagen vor dem Pferdemarkt.“ Maluch Vater fürchtete sich vor den schönen Klappen der Landstrassen ab, fragte jeden Bekannten, ob er Deidler Soljoch oder Joseph Maluch gesehen. Der Wagenführer war ganz trübselig geworden. Er war auch die Landstrassen hin- und hergelaufen. „Es, auch du hast nichts gehört?“ „Nichts!“ „Was machen wir da?“ „Wir verkaufen oder verkaufen! Immerzu! Immerzu!“ „Es ist gefährlich, Bruder!“ „Kna hat Maluchs Vater seine Fäden gezogen. Er verkaufte auf dem Pferdemarkt die Klappen für sehr viel Geld — und begibt Maluch in seinem Wagen.“ „Es würde falsch sein, wieder zu kommen. Der ein neues „Verbrechertum“ bot. Und der Wagenführer verkaufte Soljochs Wagen und Pferdehen dreimal an zwei Tagen. Klever gegen jetzt den klugen Wagenführer, sie gingen gar nicht alle in seine Fäden!“ (Fortsetzung folgt.)



Zeitler Eisengießerei. Der dividendenlose Abschluss.

Die Zeitler Eisengießerei und Maschinenbau-Werke...

Staatsbeteiligung am sächsischen Autoblock.

Der Zusammenschluss in der sächsischen Automobilindustrie...

Die Festigkeit der deutschen Mark nimmt zu.

Aus Berlin telegraphisch: In den Auslandsbörsen steigt der Kurs der deutschen Reichsmark...

Berliner amtliche Wertentwertung am 12. Nov.

Table with columns for 'Gold' and 'Papier' values for various commodities and currencies.

Bessere Schuh-Umläufe im Oktober.

Im Oktober wies die Umlaufzeit der Schuhgeschäfte...

Nordflloyd.

Ein nicht unglückliches Geschäftsergebnis zu erwarten.

Notverordnung über Auslandsordere.

Nach einer in Reichsanzeiger veröffentlichten Siebennotverordnung...

Die feinkeramische Industrie Deutschlands.

Advertisement for the German fine ceramic industry with various product images and prices.

Deutsche Handelsbank A.G. Berlin.

Text regarding the Deutsche Handelsbank A.G. Berlin and its operations.

Freiwillige Feuerwehr für Thomasmühl.

Text regarding the formation of a voluntary fire brigade for Thomasmühl.

Wasserstände, 4. bezuht über... unter Null.

Table with water level data for various locations, including Grotth, Frotho, and others.



Vertical text on the right margin, including 'Hand', 'Fu', and various small notices.

Handball DT.

Kämpfe um Führung und Abstieg!

Am kommenden Sonntag wird es bei den Turnern recht harte Kämpfe geben, bei welchen die Führung des DTSV...

verbessern. Die Weisenfelder haben sich in letzter Zeit stark verbessert. Ihre Spielart ist sich wesentlich geändert.

Auch die Reservemannschaften beider Vereine werden sich ein Spiel um die Punkte liefern. Aber hier wird wohl die Gastmannschaft nicht die besten Chancen haben.

In Zeuna:

Große Veranstaltung im Gesellschaftshaus Zeuzhaus am Totenbühnen.

Am Sonntag, dem 22. November, findet dem Publikum ein großer Kunstgenuss in Form einer Großveranstaltung zugunsten der Winterhilfe bevor.

Ortsderby auf dem Rajernhof.

MZV. — 1885.

Bieber wird den Handballfreunden ein neuer Koppen vorgelegt, wie er wohl besser nicht verlangt werden kann. Beide Mannschaften befinden sich in vorderer, denn ihre Siege über DTSV und WZV am Sonntag waren weitest erlangt und verdient.

MZV. Meierei und WZV. Meierei.

Auch in diesem Spiel wird es um den Sieg gerungen werden. MZV. will für seine Niederlage Revanche nehmen und 1885. Barole lautet Wiederholung des Sieges.

MZV. beim DTSV.

Mit großen Hoffnungen fährt der MZV am Sonntag nach Halle. Um gegen WZV. seinen jetzigen Tabellenstand etwas zu verbessern. Wie es scheint, hat der WZV. in dem Spiel recht nachgelassen, was man am Sonntag im Spiel gegen 1885 feststellen konnte.

Spot im Dienst der Winterhilfe.

In Rößen:

Nüssen gegen Germania Weissenfels. Wie wir schon vor kurzer Zeit berichteten, hatte sich die Vereinstagung des Turn- und Sportvereins Nüssen entschlössen, mehrere Vereinstagungen im Sinne der Winterhilfe durchzuführen.

Cavall siegt in Paris.

Eine glänzende Vorstellung gab Reitor Zamal am Mittwochnachmittag bei seinem Start auf der Pariser Winterbahn. Der Reitleiter gelang es, 30-Rittere-Folge des „Großen Weltreitvereins“ zu bilden, wobei auch ein solches Auffinnen den ersten Platz vor Prinz, Graf von A. Kamb. Weniger erfolgreich waren die Ritter des „Vereins des Großen Weltreitvereins“.

Deutschland nimmt an den Olympischen Spielen teil.

von Dr. Carl Ziem.

Für die deutsche Sportbewegung ist die Frage der Teilnahme an den olympischen Spielen des nächsten Jahres in Los Angeles und Los Angeles fast weniger wichtig. Die Teilnahme wird beschlossen und auf dem vorläufigen olympischen Kongress in Berlin durch den Bund des Reichsinnenministeriums feierlich bestätigt.

Genland und die Olympischen Spiele.

Wie möglich ist die besten Stellen hat das ständige olympische Komitee auf der in Belgien am kommenden Sonntag beschlossenen, vor der Einsetzung von Athleten nach Amerika.

E. Grabsch zum dritten Male Champion.

Am Dienstag wurde die deutsche Meisterschaft 1931 in Dortmund beendet. In sportlicher Hinsicht übernahm in diesem Jahre das Graubühler, aber am wichtigsten Standpunkt ab betrachtet, war die Fehlzettel die weitaus schwächste seit Kriegsende.

Zum Stuttgarter Sechsstagerennen.

Als zweite bestresultativste 146 Stundenfahrt in Deutschland geht das Stuttgarter Sechstagerennen in der Zeit vom 13. bis 19. November zu fluch. Die Veranstaltung erfreut sich einer besonders großen Teilnahme der beobachtenden Zuschauer, die sogar einen Betrag von der weltberühmtesten Nitropost ausgestellt haben.

Strotz abgelehnt!

Der vom Sports. Weuna eingelegte Protest im Spiel Weuna gegen Hildesheim 1:1 wurde vom Saalekreis abgelehnt.

Strotz abgelehnt!

Der Reaktant Müller veranlasst am 5. Dezember in Halle auf der Bühne ein Radrennen. Verpfändete ihn nannte Rennerfahrer aus Halle, Leipzig, Weidburg und Berlin. Ein soll neben einem Jugenden und ein Stadienplatz der obengenannten Städte ausgetragen werden.

Strotz abgelehnt!

Eine überaus tolle Krawallerage ereignet die deutsche Meisterschaft in Ruderbooten, Boote Kottula (Heinrich), bei einer Veranstaltung in Vaurahütte. Im Schwimmen über 100 Meter siegte die erstjährige A. Salbert (Reppin Weidburg) in der famolen Zeit von 1:13,4 gegen Dr. Kottula, die 1:13,1 benötigte.

Strotz abgelehnt!

Strotz abgelehnt! Der vom Sports. Weuna eingelegte Protest im Spiel Weuna gegen Hildesheim 1:1 wurde vom Saalekreis abgelehnt.

Strotz abgelehnt!

Strotz abgelehnt! Der vom Sports. Weuna eingelegte Protest im Spiel Weuna gegen Hildesheim 1:1 wurde vom Saalekreis abgelehnt.

Strotz abgelehnt!

Strotz abgelehnt! Der vom Sports. Weuna eingelegte Protest im Spiel Weuna gegen Hildesheim 1:1 wurde vom Saalekreis abgelehnt.

Strotz abgelehnt!

Strotz abgelehnt! Der vom Sports. Weuna eingelegte Protest im Spiel Weuna gegen Hildesheim 1:1 wurde vom Saalekreis abgelehnt.

Strotz abgelehnt!

Strotz abgelehnt! Der vom Sports. Weuna eingelegte Protest im Spiel Weuna gegen Hildesheim 1:1 wurde vom Saalekreis abgelehnt.

Strotz abgelehnt!

Strotz abgelehnt! Der vom Sports. Weuna eingelegte Protest im Spiel Weuna gegen Hildesheim 1:1 wurde vom Saalekreis abgelehnt.

Strotz abgelehnt!

Strotz abgelehnt! Der vom Sports. Weuna eingelegte Protest im Spiel Weuna gegen Hildesheim 1:1 wurde vom Saalekreis abgelehnt.

Strotz abgelehnt!

Strotz abgelehnt! Der vom Sports. Weuna eingelegte Protest im Spiel Weuna gegen Hildesheim 1:1 wurde vom Saalekreis abgelehnt.

Strotz abgelehnt!

Strotz abgelehnt! Der vom Sports. Weuna eingelegte Protest im Spiel Weuna gegen Hildesheim 1:1 wurde vom Saalekreis abgelehnt.

Strotz abgelehnt!

Strotz abgelehnt! Der vom Sports. Weuna eingelegte Protest im Spiel Weuna gegen Hildesheim 1:1 wurde vom Saalekreis abgelehnt.

Strotz abgelehnt!

Strotz abgelehnt! Der vom Sports. Weuna eingelegte Protest im Spiel Weuna gegen Hildesheim 1:1 wurde vom Saalekreis abgelehnt.

Nachbarstadt Halle. Polizeistunde um 2 Uhr!

Sitzung des Provinzialrats der Provinz Sachsen.

Der Provinzialrat der Provinz Sachsen hat in seiner in den letzten Tagen tagelangen Sitzung sich vorwiegend mit der durch das neue Polizeiverwaltungs-gesetz geschaffenen Rechtslage beschäftigt.

Von den abgeänderten Polizeiverordnungen ist besonders die über die Polizeistunde zu erwähnen. Für Merseburg und Halle ist hierbei die Bestimmung getroffen, daß die Polizeistunde in den Städten von

Sonnabend am Sonntag und vom ersten zum zweiten Weihnachtsfeiertag um 3 Uhr, sonst um 2 Uhr beginnt.

In Erfurt ist die bisherige Regelung beibehalten.

Der Provinzialrat beschäftigte sich ferner mit mehreren Umgemeinungsangelegenheiten und Auseinandersetzungen, die infolge der Auflösung von Gutsbezirken entstanden waren.

Keine Erkrankung Düsterbergs!

Die auf den gestrigen Donnerstag angelegte Berufungsverhandlung gegen die Stahl-Isolmbundesführer wegen ihres am 18. Januar veröffentlichten Aufrufes mußte verlagert werden. Die Verurteilung erfolgt nicht wegen einer angeblichen schweren Erkrankung des zweiten Bundesführers Oberleitnant Düsterberg, der sich wohlpaß befindet, sondern vielmehr wegen Erkrankung des Verteidigers der beiden angeklagten Bundesführer, des Rechtsanwalts und Reichstagsabgeordneten Dr. Everling-Berlin.

Neue Bücher.

Dr. H. Wanger, Entwicklung und Gestaltung des Prinzipien der Rechts- und Wirtschaftspolitik, 2. Auflage, 1931. Verlag Otto Meißner, München (32 Seiten); derselbe, Rechtspolitik als Kunst, Verlag F. A. und J. Bogner, München (65 Seiten).

Das erwähnte knappe Sechsen ist zwar als Ergänzung des ersten großen Bannes Wanger'scher Rechts- und Wirtschaftspolitik, womit sich der noch junge Gelehrte nach einem internationalen Aufbruch hat, entstanden, aber ist doch in sich abgeschlossen. So sehr auch zu empfehlen ist, jenes erste Werk, das in zwei Jahren bereits die 4. Auflage erlebt hat, vorerst zu lesen, so ist jedenfalls diese kurze Ergänzung durchaus für sich verständlich und auch für die künftigen rechts- und wirtschaftspolitischen Kreise des Schriftstellers beizulegen. Denn die umfassende Kenntnis, tiefes Schauen, scharfsinniges Denken und ein eigener künstlerischer Sprachstil auszeichnen. Die kleine, aber inhaltreiche Arbeit wird nicht nur den Juristen und den sonstigen Kreisen der Rechts- und Wirtschaftslehre sowie der Staatslehre überhaupt interessieren — und im Besonderen sollten das alle sein —, welche Beiträge bringen, sondern auch der Geschichtswissenschaft und der Philosophie, dessen Stoff ja hauptsächlich die Politik und Rechtspolitik ist und der dauernd mit

den Begriffen Entwicklung und Gestaltung zu arbeiten hat, wird Gewinn daraus ziehen. In dem schon erwähnten grundlegenden rechts-philosophischen Werke und in seinen darauf folgenden Vorträgen zum Rechtspositivismus kämpft der Verfasser gegen Historismus und Positivismus in der Rechtswissenschaft und Rechtspraxis, gegen die sogenannte Realistische Behandlung des Rechts und legt sich für eine funktionelle, d. h. an der Sache orientierte Beurteilung nach dem Zweck der Rechtsnormen, weiter aber, und das ist das Neue, für eine pragmatische Weiterführung des Rechts, für Rechtserschöpfung und Rechtsgestaltung mittels Rechtsprechung und Gesetzgebung ein. Dort wie auch in dem nun vorliegenden Büchlein "Rechtspolitik als Kunst", das wiederum alle Vorzüge des Wanger'schen Denkens und Stiles zeigt, kämpft der Verfasser für eine im Klaffen vermittelte, der ewigen Idee der Gerechtigkeit dienende Rechtspolitik, Politik und Rechtslehre, Rechtserschöpfung und Rechtsgestaltung. Und für ihn eine hohe und ernste Kunst. Bedauernd als bisher kein festes Recht und Rechtswissenschaften, die sich dem gegenwärtigen Politik- und insbesonderen Rechtspositivismus, der er nur als Technik bezeichnet, der er aber nicht den Ehrennamen Staatskunst beizulegen will. Gleichwohl ist auch hier die Kürze der Gedanken, die sich in einer hochoriginiellen Reihe von Absätzen zeigen. Und der Kunstprobleme Wanger bespricht sich nebenbei mit ebenso vielen feinsinnigen und treffenden Äußerungen über die Kunst, daß dieses Büchlein, mit es nur politisch orientierte eine Bereicherung sein wird, so auch für jeden Geistesmenschen, dem Fragen der Kunst am Herzen liegen.

Nachruf.

Am 11. November 1931 verschied unerwartet nach kurzem Kranken

der unbesoldete Stadtrat, Herr Bürgermeister Alwin Freiberger

Seit dem 12. Mai 1924 hat der Entschlafene der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Merseburg angehört. Seit dem 13. Januar 1930 gehörte er dem Magistrat als Mitglied an.

Außer im Magistrat hat er seine unerschöpfliche Arbeitskraft auch in vielen städtischen Deputationen und Kommissionen der Stadt zur Verfügung gestellt und darüber hinaus sein reiches Können und seine praktischen Erfahrungen auch im öffentlichen Leben der Allgemeinheit gewidmet.

Seine ehrenhafte Gesinnung und seine unermüdete Arbeit zum Wohle der Stadt sichern ihm ein dauerndes dankbares Andenken.

Merseburg, den 12. November 1931.

Der Magistrat. Die Stadtverordnetenversammlung. Dr. Mosbach, Brenner, Oberbürgermeister, Stadtverordnetenvorsteher

Nachruf.

Am 11. November 1931 verschied gänzlich unerwartet Herr Stadtrat

Alwin Freiberger

Mit dem Verstorbenen verlieren wir unseren langjährigen Vorsitzenden und Gründungsmitglied des Kreisverbandes Merseburg. Mehr als 10 Jahre hat er rastlos seine ganze Schaffenskraft ungenügend dem Verein und insbesondere den Haus- und Grundbesitzern in der Nachkriegszeit, Inflation und Aufwertung gewidmet.

Bis zum letzten Tage seines arbeitsreichen Lebens ist er unser Führer gewesen und werden wir ihm stets ein dankbares Gedenken bewahren.

Haus- und Grundbesitzer-Verein Stadt und Kreis Merseburg e. V. Der Vorstand

Nachruf.

Pflichtlich und unerwartet verschied am 11. November 1931 der Arbeitgebervertreter und stellvertretende Vorsitzende der Allgemeinen Ortskrankenkasse der Stadt Merseburg

Herr Stadtrat Alwin Freiberger

Der Verstorbene bekundete für die Bestrebungen der Kasse jederzeit reges Interesse.

Sein Andenken wird von uns in Ehren gehalten werden. Merseburg, den 13. November 1931.

Der Vorstand die Beamten u. Angestellten der Allgemeinen Ortskrankenkasse der Stadt Merseburg.

Am 11. November d. J. verschied nach kurzer Krankheit unser langjähriger Vorsitzender

Herr Bäckermeister u. Stadtrat Alwin Freiberger

Tiefbewegt stehen wir an der Bahre eines Mannes, dessen hervorragende Leistungen und seinen durch die schweren Jahre der Nachkriegszeit sicher hindurch führte. Stets war er zur Stelle, wenn es galt die Belange des gewerblichen Mittelstandes zu fördern. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Merseburg, den 13. November 1931.

Der Innungsausschuß zu Merseburg

Zur Beerdigung versammeln sich alle Handwerkskollegen am Sonntag, dem 15. November 1931, 12.15 Uhr im Casino mit ihren Fahnen.

Am Mittwoch, dem 11. November 1931, abends 7.30 Uhr, starb plötzlich und unerwartet unser Kollege

Bäckermeister und Stadtrat

Alwin Freiberger

m 49. Lebensjahre.

Wir verlieren in ihm einen lieben Kollegen, welcher stets treu zur Innung und zum Handwerk hielt. Er war längere Jahre im Vorstand und hat durch seine Tätigkeit in führender Stelle im öffentlichen und politischen Leben unserer Innung große Dienste geleistet.

Wir werden ihm allzeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Bäcker-Zwangs-Innung Merseburg.

Die Kollegen treten am Sonntag, dem 15. November 1931, 11.45 Uhr, beim Obermeister Vogel zur Beerdigung an.

Unerwartet und viel zu früh ist unser Aufsichtsratsmitglied

Herr Bäckermeister

Stadtrat Alwin Freiberger

von uns geschieden.

Seit 1922 hat er in unermüdlicher Aufopferung und vorbildlicher Treue stets zum Wohle unserer Bank und zum Segen des heimischen Mittelstandes gewirkt.

Wir werden dem teuern Entschlafenen immerdar ein dankbares Gedenken bewahren.

Merseburg, den 13. November 1931.

Vorstand und Aufsichtsrat der Merseburger Vereinsbank e. G. m. B. H.

Priv. Bürger-Schreiben-Schönungsidee

Wiederum haben wir den Verlust eines treuen, lieben Kameraden zu beklagen.

Am Mittwochabend verschied nach kurzem, schwerem Leiden unser lieber

Alwin Freiberger

In den langen Jahren seiner Zugehörigkeit zur Gilde hat er stets warme Anteilnahme an unseren Streikungen und Zielen gezeigt und sich immer als echter deutscher Schütze erwiesen.

Wir werden seiner stets ehrend gedenken. Das Direktorium.

Merseburg, den 13. Nov. 1931.

Wieder stehen wir an der Bahre eines unserer Treuen, des Kameraden Herrn Stadtrat

Alwin Freiberger

der ganz unerwartet zu großen Armut überfallen worden ist. Sein Andenken wird in unseren Reihen fortleben.

Verein ehem. Pioniere u. Verkehrsstrupp, Merseburg u. Umg. Antreten zur Beerdigung Sonntag, den 15. November 1931, 12 Uhr mittags am Ratskeller.

Advertisement for a 4-room apartment (4-Zimmer-Wohnung) with balcony and garden, located in Merseburg. Contact: Herr Stadtrat Alwin Freiberger, 16000 Markt.

Advertisement for a 5-room apartment (5-Zimmer-Wohnung) in Merseburg, with rich furniture and garden. Contact: Herr Stadtrat Alwin Freiberger, 16000 Markt.

Obituary notice for Prof. Dr. Friedrich Ebler, Oberlehrer i. R., who died on November 14, 1931. He was 87 years old. Burial on November 15, 1931, at 12:00 PM in the cemetery at the church of St. Marien.

Preise wie nie...

keine Leitgrundsätze:
Ich führe nur eine Qualität: die beste
Ich habe Preise: die niedrigsten
Ich gewähre Kredite: die längsten
Meine Erfolge: Tausende zufriedener Kund.
... u. trotzdem noch 20% Rabatt bei Kassa

Verl. Sie noch heute Katalog u. Preisliste gratis von
Möbelhalle Merseburg • Clobicauer Straße 16

Lieferung frei Haus bei strengster Diskretion
und Fahrtvergütung auswärtiger Käufer



Handarbeits-Material!

Wolle, Garne, Seiden, Decken,
Kissen usw.
empfehlen zu vortheilhaften Preisen
Erika Karius
Brühl 4, Nähe Ratskeller.
Handarbeitsanfänge werd. gezeig!

M.R.G.

Sonntag, den 15. ds.
Mts., von 16 Uhr ab
Konzert
im Bootshause.
Der Besuch d. Bootshauses ist nur Mit-
glieder und deren
direkt Angehörigen
gestattet.
Der Vorstand.

Wild billiger!

Hafen
Brettelfleisch 3 Pf. 1,10 Pf.
Kraut 3 Pf. 1,40 Pf.
Wildschinken 3 Pf. 0,75 Pf.
Rehrillett 3 Pf. 0,90 Pf.
Rehrillett - Keulen 3 Pf. 1,30 Pf.
Fleischwurst 3 Pf. 1,25 - 1,30 Pf.
Fleischwurst 3 Pf. 2,00 - 2,75 Pf.
Gänse (auch geflügelt).
Enten, Gesteinsgänse.
Spiegelkarpfen 3 Pf. 1,00 Pf.
Emil Wolff, Rößmarkt

Dram. Verein Euterpe

Merseburg
Theaterabend
zum Beilen der Winternothilfe
am Sonntag den 15. November 1931,
im **Tivol**
Zur Aufführung gelangt:
Die spanische Fliege
Lustspiel in 3 Akten
Anfang 8 Uhr Eintritt 50 Pf. Einlaß 4 Uhr
Der Vorstand.

Achtung! Achtung!

neul neul
Sonntag bei Zäpss nicht vergessen!
Bahnhof Niederbeuna, abends 7 Uhr ab
Klein-Kirmes
verbunden mit **Schönheitswettbewerb**
Wahl der Schönheitskönigin. Wert-
voll. Preis u. Trostpreise. Für Stimmung
u. Humor sorgt die Kapelle EROHEGO
Der Wirt K. Z. O., Kötzschen-Beuna.

Gasthaus Geuja

Sonntag, den 15. November 1931
um 11 Uhr
Klein-Kirmes
von nachm. 4 Uhr an Ballmusik
Es laden freundlich ein
Die Kapelle Der Wirt Paul Köhler

Spergau

Gasthaus z. Löwen
Sonntag, den 15. November
Klein-Kirmes
von nachmitt. 3 Uhr an großer Ball
musik fol. einladet **Arno Winkler**

Rößchen

Gasthaus Emdner
Sonntag, den 15. November 1931
abends 7 Uhr
großer Klein-Kirmesball
Eintritt frei!
Jed. Gast erhält um 10 Uhr 1 Mk. 3 Berg
N. B. Programm: Buhlag, großer
Theaterabend, Die Buchhändler.
Es laden freundlich ein Der Wirt.

Rumba-Foxtrott

Der Unterricht für den neuen Mode-
tanz beginnt
Donstag, d. 17. Nov., abds. 6 Uhr
für meine ehemaligen Schüler und
Schülerinnen besonders ermäß. Preis.
Anmeldebücher baldigst erbeten. Aus-
kunft jederzeit.
Tanzschule, Ursula Podolsky
Donnerstag 4 Telefon 2827

MARKER-SALAMANDER

12.50
Zu diesem Preis kaufen Sie jetzt den
meistgeschätzten Schuh, hergestellt in der
größten Deutschen Schuhfabrik

Salamander

Herren-Stiefel schwarz Boxkalf
Herren-Halbsch. schw. Boxkalf
Herren-Halbsch. braun Boxkalf
Herren-Halbsch. schwarz Lack
Damen - Schuhe in Wildleder,
schwarz und braun, Lack, farbige,
bei unverminderter hochwertiger Qualität
und unübertroffener Passform

der Qualitätsschuh für Alle.
Alleinvertkauf:
Ehrentraut, Kreishaus
Sonntag: Innenausstellung

Jäger und Landwirte

brauchen jetzt
Loden-Joppen
und Loden-Mäntel

Herren-Loden-Joppen
zweireihige Form und Sportform,
warmes Futter, gefüt. Mufftaschen
9.80 13.50 15.50* 17.50

Herren-Loden-Joppen
besonders schwere Qualitäten, mit
Koller, Falten und Gürtel, gefüttert
19.50 24.- 29.- 34.-

Herren-Stutzer-Joppen
moderne englisch gemusterte Stoffe
elegante Ausführung, warmes Futter
24.- 39.- 49.- 59.-

Herren-Loden-Mäntel
imprägnierte Strichloden
Alleinvertkauf Lodenfrey, München
19.50 29.- 39.- 59.-

Winter-Mützen, Ohrschutzh., v. 2.25 an
Trikot-Handschuhe, gefüttert, v. 1.25 an

hollenkamp

Leipzig, Brühl 28/32
Halle, Gr. Ulrichstr. 19

Männer-Turnverein Merseburg

Sonntag, den 15. November 1931, abends
8 Uhr, im „Strandschlösschen“ zum Besten
der Turnplatzkasse.

Theater Abend

Zur Aufführung gelangt:
Onkel Bräsig,
Lebensbild in drei Aufzügen nach
Fritz Reuter
Vorverkauf bei den Turnbüchsen Köpfe,
R. Menzel, R. Schmidt jun., Friedrich und
im „Bergschlösschen“, Eintrittspreis 50 Pf.,
an der Abendkasse 60 Pfennig.

Gasthof Heiterer Blick, Sehladebach

Sonntag, d. 14. Nov., von abends
7 Uhr an und Sonntag, d. 15. Nov.,
von nachmittags 4 Uhr an
großer Kirmesball
ff Gänse und Haisbraten
Karpfen blau - Bayer. Ralsboger
Es laden freundlich ein **Albert Becker.**

Gemeinde Gasthaus Franleben

Sonntag ab 4 Uhr
Kleinkirmesball
verklärte Hauskapelle
Volksbelustigung u. v. d. Art
freundl. laden ein **Der Wirt Hans Köhler.**

Göhlitzsch

Sonntag, den 14. und Sonntag,
15. November
Kirmes
Flotte Musik! Tanz! Stimmung!
Es laden freundlich ein **Der Wirt.**

Ruh

Freundlich
möbl. Zimmer
für 20 Mk. monatl.
sofort zu vermieten.
Hauptstraße 30.

Ein Stamm

schön. Futur m. Hahn
zu verkaufen.
Krausdorfer Nr. 28

Ruh

frisch
mit Kalb zu verk.
Hörschinger Nr. 1.

Deutsch. Guttenberger-Orden F. D. G. Z.
Sonnabend, den 14. November 1931,
20 Uhr im oberen Saale des „Edelgä-
rten-Zalons“

Öffentlicher Vortrag
von Herrn Studienreferent
Haarmann-Magdeburg über
Wohlfühlerei im Volk
Aufbau des Lebens und des Lebens
von Reichert Guttenberger. Wir lad.
insbesondere die schulentlass. Jugend
und deren Eltern ein.
Wegzoge „Wieland“ Merseburg.

Mey-Kragen

Diz. 2.10 bis 2.80 je nach Form
W. F. Voigt, Merseburg,
Bahnhofstr. 11 Fernruf 3006

Stromabschaltung am Sonntag,
den 15. November 1931.

in den Strichloden-Abend, Jochen,
Käfigen und Lerna von 10-10 Uhr
in der Dirschel-Abend und Gähligkeit
von 8-13 Uhr wegen Anlaufarbeiten.
Kundhaftverträge Leipzig u. G. in
Landkreis, Betriebsabteilung Eobornig
Die Eröffnung des gerichtlichen
Vergleichsverfahrens über das Ver-
mögen des Bauernmeisters Kurt
Müller in Was Dürrenberg-Waldig
wird abgeteilt. Zugleich wird hier-
mit heute 9 Uhr das Konkursverfahren
über das Vermögen des genannten
Bauernmeisters eröffnet. Konkurs-
verwalter: Rechtsanwält. Lindemann,
Merseburg, Untenplan 6. Dieser
Antrag zur Anmeldung des Konkurs-
verfahrens ist am 18. Dezember 1931. Er
ist Glaubigerverammlung und abge-
meiner Prüfungstermin am 7. Janu-
ar 1932, 9 Uhr im Amtsgericht,
Zimmer 32.

Merseburg, den 11. November 1931
Das Amtsgericht.

Kleine Anzeigen
immer erfolgreich!

Jungswerverkennung. Am Sonn-
abend, den 14. November, vormittags
10 Uhr werde ich im **Gasthof zur**
goldenen Kugel öffentlich meistbietend
gegen Barzahlung versteigern:
1 Herrenschrank, 1 Eichenmöbel,
6 Stühle mit Lederfüß, 2 Schreib-
maschinen, 2 Nat.-Registrierkassen,
1 Modellkranz, 1 Vertonungstraitwagen,
1 Muffel, 1 Korb, 1 Ausziehtisch,
6 Stühle mit Lederfüß, 1 Piano,
1 Gas- und Badofen, 1 Weidkranz,
1 Drahtschrank, 1 Sofa, 1 Vertikal-
Apparat mit Lautsprecher. - Ferner
um 1 Uhr in **Leuna, Gasthof zum**
heiligen Blick: 1 Schrank, 1 Motorrad
mit Seitenwagen, 1 Büttel, 1
Kiste, Oberaerztvollzieher.

Jungswerverkennung. Sonnabend,
den 14. November 1931, 10 Uhr, werde
ich im **Gasthof „zur goldenen Kugel“**
öffentlich meistbietend gegen Bar ver-
steigern: 1 Vertikal-, 1 Büttel-, 1 weißen
Schlafzimmerstuhl, 1 Ständer, 1 Gram-
mophon, 1 Re. ulator, 1 Posten Herrens-
anzüge (bestimmt), Hierauf an Ort und
Stelle 1 Kugel, 1 Eiferer (DKW-Drei-
rad) (bestimmt). Um 13 Uhr im **Gasthof**
zu **Neuschau** 1 Büttel-, 1 Korb, 1 Uhr
im **Gasthof zu Grenz** 1 Kuh.
Weinreich, Gerichtsvollzieher.

Eine Selbstverständlichkeit
müß es für jeden Empfänger von
Bewerbungen jeder Art sein, den
Brieven beiliegende **Lebendige Zeug-
nisse, Zeugnisnachweise** usw. um-
geben zu sein. Bei Bewerber zurück-
zuwerden. Ihre Stellungnahme u.
dergl. ist heute jede Einbuße, auch
wenn sie vielleicht nur von gering-
em Werte ist, ein beträchtlicher
Verlust. Im übrigen legt man
Bewerbern keine Original-Zeug-
nisse bei!

Merseburger Tageblatt
(Anzeigenteil) Güterstraße 4

Bekanntmachung.

Aufnahme in die höheren Schulen
des Zweckverbandes.
Die Anmeldung von Schülern und
Schülerinnen für die höheren Schulen
des Zweckverbandes findet in der
Zeit vom 19. bis 21. November 1931
statt und zwar beim
Oberlyzeum in Amtszimmer
des Direktors.

Schulgebäude in der Schenck-Dürer-
straße in der Zeit von 12-13 Uhr
unter Vorlage des Geburts-, Tauf-
und Impfheftes;

Reform-Neogramm in Amtszimmer
des Leiters,
Schulgebäude I über Zehnthofstraße, in
der Zeit von 10-12 Uhr, unter
Vorlage des Geburts-, Tauf- und
Impfheftes sowie des letzten Schul-
zeugnisses.

Merseburg, den 11. November 1931.
Der Vorsitzende des Verbandes
für die höheren Schulen.
- VI. Z. 31 -

Über das Vermögen der offenen
Handelsgesellschaft Friedrich Schulze,
Bankgeschäft in Merseburg, Gottb.-
str. 35, ist heute 9.30 Uhr das Verstei-
gungsverfahren zur Abwendung des Kon-
kurs eröffnet. Vertrauensper-
son: Richter Herrmann, Halle a. S.,
Ludwig-Wuchererstraße 35. Verhand-
lungstermin über den Vergleichs-
vorschlag am 19. Dezember 1931,
9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht,
Zimmer 32. Der Antrag auf Öffnung
des Vergleichsverfahrens nebst
Anliegen und Ergebnis weiterer Er-
mittelungen sind auf der Geschäfts-
stelle Zimmer 32, zur Einsicht der
Beteiligten niedergelegt.
Merseburg, den 12. November 1931
Das Amtsgericht.

Bergebe jäml. Klempnerarbeiten

an 2 Familien-Wohnneubau
13 an Händelstraße, 27 m
Dachrinne, 33 Vertikal, vier-
taufig. Preisangebote unter
C 2008 an die Exp. d. Blattes.

Sonntag, d. 15. Nov. empfehle ich einen
Transport prägnanter Milch hoch-
tragende und frischmilchende
Milch
mit
Kälbern
sowie eine Auswahl Winterkälber
zu billigen Preisen.
Gumpold, Mühlgr.
Telefon 239.

Von Sonnabend, den 14. November er. ab
stehen wieder in sehr großer Auswahl
allerbeste oöpr. hochtragende und frisch-
melkende
Milch-Kälber
sowie eine Auswahl Winterkälber
zu billigen Preisen. s. Verkauf
Gustav Daniel & Co.
Fleisch- und Pferdegeschäft
Weißentels a. G. Fernsprecher 57.

Sonntag, den 15. November fecht
eine frische Auswahl, junge hochtragende
und frischmilchende
Milch u. Färsen
allerbeste Milchwahl ganz besonders
preiswert zum Verkauf.
B. Ziegenhorn, Schaffstr. 2, Tel. 310

Sonntag, den 15. November fecht
eine frische Auswahl, junge hochtragende
und frischmilchende
Milch u. Färsen
allerbeste Milchwahl ganz besonders
preiswert zum Verkauf.
B. Ziegenhorn, Schaffstr. 2, Tel. 310